



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

## • Wählen gehen für eine lebendige Demokratie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, jeden Tag wählen wir zwischen verschiedenen Möglichkeiten - in allen möglichen Lebensbereichen, sei es bei der Wahl des Wohnortes, bei einer Kaufentscheidung oder bei der Wahl der nächsten Urlaubsreise. Überall sind Entscheidungen zu treffen, die uns persönlich weiterbringen. Warum soll das für die Politik nicht gelten, wo uns das Wählen doch durch den Alltag so vertraut ist.

Am 26. September 2021 wählen wir den 20. Deutschen Bundestag. Wir haben also eine Wahl, an der wir uns aktiv beteiligen können und auch sollten.

Dieses **Recht** auf freie und demokratische Wahlen sollten Sie nutzen, denn das Wahlrecht ist viel zu wichtig, als dass man es nur einigen wenigen überlassen darf. Wer nicht wählt, vergibt nicht nur die Chance, selbst über die zukünftige Entwicklung mitzubestimmen. Er beeinflusst als Nichtwähler auch - ob er es will, oder nicht - das Wahlergebnis, weil jede nicht abgegebene Stimme sich auf das Stimmenverhältnis auswirkt.

Auch die zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den vielen Wahllokalen, denen ich für ihren Einsatz schon jetzt herzlich danke, verdienen eine rege Wahlbeteiligung.

Mit Ihrer Stimme können Sie alle mitentscheiden, wer unsere Interessen als Abgeordneter im Bundestag vertreten und Deutschland in den nächsten vier Jahren regieren wird. Dabei können Sie sich gewiss sein: Ihre Stimme hat am Sonntag Gewicht und zwar genauso viel, wie die Stimme Ihres Nachbarn, Ihres Vorgesetzten oder die des Bundespräsidenten. **Deshalb bitte ich Sie, am 26. September 2021 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Ihr demokratisches Mitbestimmungsrecht zu nutzen. Überlassen Sie die Entscheidung nicht einfach „den anderen“.** Mischen Sie sich ein und entscheiden Sie mit, in welche Richtung die politischen Weichen im September gestellt werden.

Wir alle haben die Wahl. Wollen wir abwarten, zuschauen oder mitwirken? Indem wir wählen, entscheiden wir uns für eine lebendige Demokratie.

## • Natur geht vor: Im Wald gelten besondere „Spielregeln“

Der Wald ist für viele Menschen eines der beliebtesten Naherholungsziele überhaupt. Ein Spaziergang alleine, eine Runde mit dem Hund oder eine Wanderung mit Familie oder Freunden: Ein Ausflug in den Wald kann eine schöne Auszeit vom Alltag sein.

„Der Wald ist vor allem aber Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen. Um diese zu schützen und den Wald als Ganzes zu erhalten gilt es, Spielregeln einzuhalten“, sagt Rainer Kötterheinrich, Leiter des Amtes für Umwelt und Naturschutz des Rhein-Sieg-Kreises. „Wer sich nicht daran hält, bekommt die Gelbe Karte und muss mit Bußgeldern rechnen“, sagt Forstamtsleiter Stephan Schütte vom

Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft.

Auf diese „Gelbe Karte“ des Regionalforstamtes Rhein-Sieg-Erft weist der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen seiner aktuellen Naturschutz-Kampagne noch einmal besonders hin. Hier ist aufgeführt, was im Wald verboten ist. Denn wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Natur und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört, gefährdet, beschädigt oder verunreinigt werden. Und: Auch andere Menschen suchen im Wald Erholung. Auch auf sie gilt es, Rücksicht zu nehmen.

Die Regeln finden Sie auf der Seite des Rhein-Sieg-Kreises unter der folgenden Internet-Adresse:

<https://www.rhein-sieg-kreis.de/presseinformationen/2021/September/gelbe-karte.php>

## • Überraschender Gewinn beim 3. AGEVIS-Cup-Golf-Turnier



Nach schönem Spiel und gemeinsamem Essen hielt die AGEVIS GmbH bei der Siegerehrung noch eine gelungene Überraschung bereit: Ein „Gewinn“ von 1.000 € ging an die STIFTUNG MUCH. Zugunsten dieser Spende verzichtete die Mucher Vermögensverwaltung in diesem Jahr auf besondere Siegprämien für die beteiligten Golferinnen und Golfer. Bürgermeister Norbert Büscher, selber Turnierteilnehmer, äußerte sich spontan erfreut über diese Entscheidung. Er dankte Rene Spanier, dem Geschäftsführer der AGEVIS: „Das ist eine sehr begrüßenswerte Geste. Die Stiftung hat schon mit vielen Projekten Gutes getan, konnte vor allem Bedürftige und Jugendliche dort unterstützen, wo der Gemeinde die Mittel dafür fehlten.“

H.-W. Schlimbach, Vorsitzender der Stiftung, nahm sichtlich beeindruckt den Spendenscheck entgegen. Er dankte Rene Spanier für die Anerkennung und Unterstützung der Stiftungsarbeit. Er wies darauf hin, dass die STIFTUNG MUCH in den 20 Monaten ihres Wirkens bereits 15.000 € für verschiedene Hilfsprojekte innerhalb der Gemeinde Much ausgeschüttet habe. Die unerwartete Spende könne sofort in die Finanzierung aktuell neu anlaufender Projekte einfließen. „So ein „Überraschungsgewinn“ ist vergleichbar mit dem Glücksgefühl der Golfer, wenn ihnen ein sogenanntes „Hole-in-one“ gelingt, der Ball vom Abschlag aus direkt im Loch versenkt wird.“

Mit anhaltendem Beifall der Golferinnen und Golfer wurde die Aktion der AGEVIS-Geschäftsführung honoriert.

[www.stiftung-much.de](http://www.stiftung-much.de)

### „Gemeinsam Much gestalten“

Norbert Büscher  
Bürgermeister